

# Verena Blank

## Anna Meschiari

»circus . cirque«

In der zweiten Ausstellung der neuen Produzentengalerie exp12 für zeitgenössische Fotografie im Berliner Prenzlauer Berg rücken Verena Blank und Anna Meschiari My-thos und Wirklichkeit der Zirkuswelt, gestern und heute, ins Rampenlicht. Beleuchtet werden Berufung, Identifikation und Tradition im Alltag des Familiengeschäfts. Ähnlich einem Drahtseilakt ist es Anna Meschiari gelungen, sich während ihres 2-wöchigen Projektes 2008 in ihrer Heimat, der Schweiz, ruhig und konzentriert, Schritt für Schritt der Artistenfamilie Maillard zu nähern, um diese und ihre transportable Umgebung in einem idyllischen Gebirgs Panorama platziert zu porträtieren. Dem Scheinwerferlicht der Manege und einem erwartungsvollen Publikum entrückt vor der Linse der Großformatkamera, wirken die Darsteller und ihr Schauplatz entschleunigt und leise. Zwischen der farbenfrohen, temporären Zirkuswelt und der traditionellen Beständigkeit der Alpenwelt bewegte sich die junge Künstlerin ebenso vorsichtig wie vertrauenerweckend, woraus ihre poetischen Fotografien resultieren, die sie nun erstmals in einer eigenen Ausstellung zeigt.



© Verena Blank



© Verena Blank



© Circus/Presse



© Verena Blank



© Anna Meschiari

Einen Blick von innerhalb der Welt der Artisten gewährt uns die Berliner Fotografin Verena Blank. Einer Zirkusfamilie mit langer Tradition entstammend präsentiert sie uns nicht nur Schätze aus dem Familienarchiv in Form von Vin-

tage Prints vom Zirkusunternehmen ihres Großvaters, sondern auch ihre neue Serie »Lea«, bei der ihre Tochter eine ebenso große Lust am Posieren, am Spiel mit der Kamera und mit dem Publikum offenbart wie einst ihre Vorfahren. Verena Blank, die dem Cirque Nouveau verpflichtete ehemalige Trapezkünstlerin - eine ihrer preisgekrönten Darbietungen ist während der Ausstellung in einem Arte-Video zu sehen -, verweist bei der Zusammenstellung ihrer Exponate auf das Zyklische im Leben: »Als würden wir aus einem imaginären Pool gespeicherter Familienerfahrungen, Handlungsspielräume bis hin zu

Bewegungsmustern schöpfen, die uns über Generationen hinweg begleiten.« Das lateinische circus wird somit zur Metapher für das Leben in konzentrischen Kreisen. Die von Nadine Koch kuratorisch betreute Ausstellung ist bis zum 20. Mai zu sehen.

**bis 20. Mai 2010**

**exp12 / exposure twelve**  
**Senefelderstraße 35**  
**10437 Berlin-Prenzlauer Berg**

**Do + Fr 16–20 Uhr**  
**Sa + So 14–20 Uhr**